

Auf der Notfallstation

Informationen für Lehrpersonen



1/10

Arbeitsauftrag	Die SuS lesen den Infotext genau durch. Anschliessend werden im Klassengespräch die unklaren Begriffe erklärt. Wenn alle den Text verstanden haben, lösen die SuS die Arbeitsblätter selbstständig.
Ziel	SuS kennen die verschiedenen Abläufe auf der Notfallstation und entwickeln Wertschätzung für die Arbeit, die dort geleistet wird.
Material	Infotext Arbeitsblätter
Sozialform	Plenum / EA
Zeit	30'

Zusätzliche
Informationen:

- Die ganze Einheit kann auch als Gruppenarbeit gemacht werden. Die Lehrperson verteilt die einzelnen Bilder und die SuS schreiben in Gruppen die Bilderklärung.

Auf der Notfallstation

Arbeitsblatt



2/10

Aufgabe 1:

Lest den Infotext genau durch und unterstreicht die unbekanntenen Ausdrücke.
Diskutiert anschliessend in der Klassenrunde den Infotext.

Behandlungsablauf auf einer Notfallstation



Oft kommen mehrere Patienten gleichzeitig auf die Notfallstation.

Damit die Behandlung von schwerstkranken Patienten gewährleistet ist, gibt es ein sogenanntes Triage-System.

Das heisst, sie werden nicht in der Reihenfolge des Eintreffens behandelt, sondern dem Schweregrad ihrer Erkrankung nach.

Jede/r Patient/in muss seine Personalien, wie Name, Adresse und Krankenkassennummer, an der Notfallpforte angeben.

Eine Pflegefachperson schaut den Patienten an und beurteilt, wie dringend eine Behandlung ist. Sie beginnt auch bereits Schmerzmedikamente, Flüssigkeit oder fiebersenkende Mittel zu geben. Nach der Triage wartet man im Wartezimmer oder man wird direkt in ein Behandlungszimmer geführt.

Dieses System hat zur Folge, dass manche Patienten, die später gekommen sind, vielleicht früher von einem Arzt/einer Ärztin untersucht und behandelt werden. Das Personal ist bemüht, alle Patienten so rasch als möglich zu behandeln.

Wenn es während der Wartezeit dem Patienten schlechter geht, muss er oder sein Begleiter sich bei der Pflegefachperson an der Pforte melden.



Auf der Notfallstation

Arbeitsblatt



3/10

Überführung mit der Rega oder der Ambulanz

Die Notfallmedizin unterscheidet zwischen zwei Arten der Versorgung eines Patienten:
Die **präklinische Versorgung** wird durch das Rettungsfachpersonal durchgeführt.

- Sie leiten lebensrettende Sofortmassnahmen ein.
- Sie bereiten den Patienten für den Transport vor.
- Sie erhalten die lebenswichtigen Körperfunktionen während des Transportes.
- Sie übernehmen die fachgerechte Betreuung und Behandlung von Notfallpatienten auf dem Transport in die Klinik.



Nach dem Transport erfolgt die **klinische Versorgung** in der Notaufnahme. Dort übernehmen die anwesenden Ärzte und das Pflegepersonal den Patienten.



Es gibt grössere Spitäler mit Notaufnahmen, in denen alle medizinischen Fachrichtungen vertreten sind. Aber es gibt auch Krankenhäuser, die nur unfallchirurgische (Knochenbrüche usw.) oder internistische (Herzinfarkte, Schlaganfälle usw.) Notfälle aufnehmen können. Das Rettungspersonal entscheidet über die Wahl des bestgeeigneten Krankenhauses.

Das Notfallteam überwacht darum laufend:

- die Herzfrequenz mit dem Elektrokardiogramm (EKG)
- den Blutdruck
- die Körpertemperatur
- den Puls
- die Atemfrequenz
- das Gehirn mit der Elektroenzephalographie (EEG)



Auf der Notfallstation

Arbeitsblatt



4/10

Schockraum

Im Schockraum werden Schwerverletzte bzw. in Lebensgefahr schwebende Patienten erstversorgt. Es stehen 24 Stunden rund um die Uhr ein Team von Ärzten und Pflegefachkräften sowie Personal der Radiologie (Röntgenabteilung) bereit.

Zuerst versuchen sie die wichtigsten Körperfunktionen des Patienten aufrecht zu erhalten oder wiederherzustellen.

Sie versuchen den Schockzustand zu beenden und den Kreislauf zu stabilisieren.

Ausserdem erstellt es eine erste Diagnose und leitet die ersten lebensrettenden Operationen und Behandlungsschritte ein.

Nachher werden die Patienten in der Regel auf die Intensivstation verlegt oder für weitere Operationen in den Operationsaal gebracht.



Auf der Notfallstation

Arbeitsblatt



5/10

Aufgabe 2: Male die entsprechenden Kästchen grün an.

Wer muss auf die Notfallstation?

- Du bist mit dem Roller gestürzt und blutest am Knie.
- Du findest einen Mann am Boden, er atmet unregelmässig.
- Deine Mutter hat starke Kopfschmerzen, sie hat Migräne.
- Du hast zu viel Süsses gegessen und du musst erbrechen.
- Dein Bruder hat eine Gräte verschluckt und ist ganz blau im Gesicht.
- Ein Bergsteiger ist in eine Gletscherspalte gefallen. Er ist unterkühlt.
- Du bist stark erkältet und kannst wegen dem Husten die ganze Nacht nicht schlafen. Du hast Fieber (38,5 °C).

Wie kommt man auf die Notfallstation?

Aufgabe 3: Male die Kästchen der zusammengehörenden Bilder gleichfarbig an.



Auf der Notfallstation

Arbeitsblatt

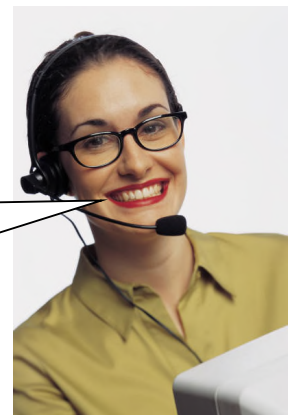


6/10

Aufgabe 4: Male die Kästchen mit den richtigen Begründungen grün aus.

Anmeldung

Guten Tag!
Was fehlt Ihrem Sohn?
Füllen Sie bitte den
Anmeldebogen aus.
Anschliessend können Sie
im Wartezimmer Platz
nehmen! Es kann eine
Weile dauern bis Sie an die
Reihe kommen.



Warum muss man auf der Notfallstation oft lange warten?

- Weil Wochenende ist und die Hausarztpraxen geschlossen sind.
- Weil das Personal gerade Mittagspause macht, hat es kein Personal.
- Weil heute die Streetparade ist und viele Personen mit Alkoholvergiftungen und zu vielen Drogen eingeliefert werden.
- Weil sie während der Nacht zuerst das Personal aus dem Bett holen müssen.
- Weil viele schwer verletzte Patienten eingeliefert werden, die zuerst drankommen.
- Weil die Pflegefachfrau an der Anmeldung schlecht gelaunt ist.
- Weil man Notfälle nicht planen kann.

Auf der Notfallstation

Arbeitsblatt



7/10

Aufgabe 5: Beschreibe die verschiedenen Bilder!

Ablauf eines Verkehrsunfalls

Beschreibe die verschiedenen Bilder!

Präklinisch (vom Unfallort bis ins Spital)



Auf der Notfallstation

Arbeitsblatt



8/10

Klinische Versorgung



Auf der Notfallstation

AB 1: Lösung



9/10

Lösung:

Zu Aufgabe 2 und 3

Wer muss auf die Notfallstation?

- Du bist mit dem Roller gestürzt und blutest am Knie.
- Du findest einen Mann am Boden, er atmet unregelmässig.**
- Deine Mutter hat starke Kopfschmerzen, sie hat Migräne.
- Du hast zu viel Süsses gegessen und du musst erbrechen.
- Dein Bruder hat eine Gräte verschluckt und ist ganz blau im Gesicht.**
- Ein Bergsteiger ist in eine Gletscherspalte gefallen. Er ist unterkühlt.**
- Du bist stark erkältet und kannst wegen dem Husten die ganze Nacht nicht schlafen. Du hast Fieber (38,5 °C).

Wie kommt man auf die Notfallstation?



Auf der Notfallstation

AB 1: Lösung



10/10

Lösung:

Zu Aufgabe 4

Warum muss man auf der Notfallstation oft lange warten?

- Weil Wochenende ist und die Hausarztpraxen geschlossen sind.**
- Weil das Personal gerade Mittagspause macht, hat es kein Personal.
- Weil heute die Streetparade ist und viele Personen mit Alkoholvergiftungen und zu vielen Drogen eingeliefert werden.**
- Weil sie während der Nacht zuerst das Personal aus dem Bett holen müssen.
- Weil viele schwer verletzte Patienten eingeliefert werden, die zuerst dran kommen.**
- Weil die Pflegefachfrau an der Anmeldung schlecht gelaunt ist.
- Weil man Notfälle nicht planen kann.**

Wichtige Tipps und Hinweise

Die Notfallstation ist das ganze Jahr 24 Stunden am Tag einsatzbereit und für dich da. Man muss aber oft mit langen Wartezeiten rechnen, weil viele Leute mit einfachen Krankheiten als Notfall kommen. Bei normaler Grippe und leichten Unfällen behandelt man sich selbst und legt sich ins Bett. Wenn es schlimmer wird, geht man zuerst zum Haus- oder Kinderarzt. Dieser überweist dich, wenn du ein wirklicher Notfall bist.